

Varianten der Breslauer Handschrift des Domherrn Franz von Prag.

(Städtische Bibliothek Cod. 199, fol. 61.)

Mitgetheilt von J. Loserth.

In meiner Ausgabe der Königsaalear Geschichtsquellen hatte ich den Umstand zu bedauern, dass jene Handschrift des Domherrn Franz von Prag, welche die zweite Redaction seines Werkes enthält, die Dobner im VI. Bde. seiner Monumenta theilweise abgedruckt hat, allem Suchen zum Trotz nicht aufgefunden werden konnte und dass man daher bei einer neuen Edition des Domherrn Franz von Prag für die letzten Theile des dritten Buches auf den Dobner'schen Abdruck angewiesen sei.

Während meines heurigen Aufenthaltes in Breslau wurde ich durch die Freundlichkeit des Herrn Archivars Dr. H. Markgraf auf eine Handschrift der Breslauer Stadtbibliothek aufmerksam gemacht, die unter anderen auch die in Rede stehende Redaction der Chronik des Domherrn Franz enthält. Sie trägt die Bezeichnung: 'Chronica Bohemicalis ad annum 1351' ohne Angabe des Verfassers, und diesem Umstande ist es zuzuschreiben, dass ich, als ich mich seinerzeit wegen einer anderen Handschrift des Domherrn Franz nach Breslau um Auskunft wandte, von der obigen Handschrift nichts erfuhr. Die letztere führt nun die Nummer 199 (alt: Ser. IV. 2. p. 6). Der Cod. enthält zunächst von fol. 1—56 die Chronik des Pulkawa, fol. 61—119 jene des Domherrn Franz, dann fol. 121—199 den Lorenz von Brezowa und endlich einen Theil einer in tschechischer Sprache geschriebenen Chronik (wohl des Benesch von Horschowitz). Was den Text des Domherrn Franz anbelangt, so ist derselbe nicht vollständig, er reicht bis Dobner VI, 321 'largiter providendo' (in meiner Ausgabe pag. 105).

Die Handschrift ist in den Jahren 1466 und 1467 geschrieben; am Schlusse des dritten Buches des Domherrn findet sich die Bezeichnung: '1466 et corrigata(!) annorum domini 67'. Sie gehört demnach dem 15. Jahrh. an, was auch bei der Vorlage Dobners der Fall gewesen ist. Die Breslauer Hand-